

In diesen Tagen

hat die Corona - Krise eine besondere Wendung dadurch genommen, dass die USA auch betroffen wurden, und zwar offenbar mit einer Heftigkeit, welche erschreckt, erstaunt und Fragen aufwirft.

Die US- Amerikaner leben doch , global gesehen, auf einer Insel, sodass der normale Weg der historisch bekannten Großepidemien, so auch der jetzigen, von Ost nach West zwar nach Europa führt, nicht aber über den Atlantik. Die Gründe, weswegen das nicht der Fall war, sind liegen wohl hauptsächlich in der globalen Verschränkung insbesondere der Völker, die politisch und wirtschaftlich eng mit einander verbunden sind, wo also Geschäftsleute und Touristen oft und in großen Mengen hin und her fliegen. Man sehe es mir aber nach, wenn mir bei dieser Entwicklung aber doch folgende Erinnerung gekommen ist.

Nach Vorfall vom 11. September 2001, bei welchem das World Trade Center in New York zeitlich so passend zu den Kriegsvorbereitungen der USA gegen den Irak in die Luft gesprengt wurde, wurden zahlreiche Briefchen an offensichtlich wahllose herausgegriffene unbeteiligte zivile Amerikaner verschickt , in denen sich Sporen befanden, welche den Milzbrand (engl. anthrax) auslösen können. Die Aufregung und Angst in den USA angesichts dieser biologischen Kriegsführung des als Gegner ausgemachten Osama bin Laden und seiner Organisation war riesig und verständlich. Das Volk rief nach Vergeltungsmaßnahmen, was der Politik von G.W. Bush II offenbar entsprach. **D i e s e r Teil des in den USA damals aufgekommenen Bedrohungsgefühls ging aber in kürzester Zeit vorbei. Die Briefchen unterblieben nach - soweit ich mich erinnere – etwa einer Woche . Es hatte sich herausgestellt, dass die Krankheitskeime aus Laboratorien des US – Militärs stammten.** Man hat seitdem nichts mehr von dem Anthrax – Affäre gehört .

Ich möchte nicht falsch verstanden werden. Ich will keine neue Verschwörungstheorie begründen. Aber dass die USA biologische Kampfstoffe prüfen, erforschen und vorhalten, ist so geheim wie die israelische Atombombe – jeder weiß es, aber man spricht nicht darüber. Es könnte also sein, dass aus US - Labors irgendwo ein Virus entwichen ist – die Dinge sind ja – wie die deutsche Forscher Löffler und Frosch 1897 erstmals beschrieben haben - sehr, sehr klein und flüchtig. Dieselbe Erklärung könnte natürlich auch auf China zutreffen. Man weiß, dass auch die Chinesen mit solchem Teufelszeug, das vielfach gefährlicher ist als die Wasserstoffbomben, experimentieren. Vielleicht lieget hier mit ein Grund dafür, weswegen die Chinesen ihren Gegnern, den Amerikanern, jetzt so bereitwillig helfen. Die jetzige Pandemie führt uns allen vor Augen, was wir so gerne vergessen würden: Wenn die genannten Großmächte heiß an einander geraten oder aus anderen Gründen politisch „reinen Tisch“ mit der Welt machen wollen - d a n n haben wir es nicht mit dem alles in allem doch eher ungefährlichen Corona – Virus zu tun. D a n n fallen wir alle unweigerliche um und sind bis auf wenige Auserwählte tot.

Der Grund weswegen ich damit jetzt komme , hat nichts damit zu tun, dass ich glauben machte möchte, die USA wolle die Welt vergiften. Quatsch. Und die Chinesen werden das nicht wollen. Niemand will das. Aber die Gefahr, dass die in den Labors gezüchteten Viren und Bakterien bzw. entwickelten Gifte außer Kontrolle geraten ist real – und zwar sehr!! Neben anderen Lehren, die wir aus dieser Pandemie ziehen sollten, steht daher an allererster Stelle die Forderung, dass die Großmächte folgende Erklärung abgeben: :

Die Forschungen an biologischen Kampfstoffe jeder Art werden sofort eingestellt.
Bestehende Einrichtungen dieser Art werden bis Ende 2020 vernichtet.
Die UN bildet einen ständigen Kontrollausschuss zur Überwachung dieser Selbstverpflichtung.

Dr. M. Aden
28. März 202

.